

Liebe Leut',

„einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst“ empfiehlt der Dalai Lama. Diesen Ort kann man ganz in der Nähe oder auch in weiter Ferne suchen. Habt Ihr schon den Sommerurlaub geplant?

Gerade in Sachen Reisen driften in Zeiten des Klimawandels gute Vorsätze und tatsächliches Handeln oft weit auseinander, denn den günstigen Flugreiseangeboten vieler Reiseveranstalter können auch umweltbewusste Verbraucher oft nur schwer widerstehen.

Aber auch bei der Urlaubsplanung sollten wir Umweltaspekte nicht außer Acht lassen. Flug- und Autoreisen gelten als Klimakiller, aber ganz vermeiden lassen sie sich manchmal trotzdem nicht. Wer fremde Länder und Kulturen entdecken möchte ist meist auf das Flugzeug als Transportmittel angewiesen, aber muss es für einen entspannten Strandurlaub unbedingt die sonnensichere Mittelmeerinsel sein, wo doch auch an den heimischen Nord- und Ostseeküsten herrliche Strände und viele Sonnenstunden die Regel sind?

Besonders die Kreuzfahrtindustrie profitiert seit vielen Jahren von der Bequemlichkeit und dem Luxusanspruch der Passagiere, die ganz bequem von Ort zu Ort und von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit transportiert werden und dabei der Bevölkerung der besuchten Städte, wie zum Beispiel Venedig oder Dubrovnik, das Leben schwer machen. Ozeanriesen fahren praktisch mitten diese Unseco-Welterbestätten und schaden dabei nicht nur der Umwelt, sondern auch der historischen Bausubstanz wertvoller und einmaliger Gebäude.

Wer eine Rundreise machen möchte sollte daher über Alternativen, wie zum Beispiel Bahn-, oder Fahrradreisen nachdenken, denn wer bedeutende Orte klimaschonend besucht schützt nicht nur Mensch und Umwelt, sondern tut auch noch etwas für sein gutes Gewissen.

Wer allerdings weit entfernte, exotische Ziele ansteuert, wird um eine Flugreise meist nicht herumkommen. Allerdings lässt sich mittels des CO2 Ausgleichs zumindest eine gewisse Wiedergutmachung erreichen. Der Ausgleich kann in finanzieller Form entrichtet werden oder auch in Form von Baumpflanzungen oder ähnlichem. Auch vor Ort am Fernreiseziel lässt sich viel für den Umweltschutz tun. Müllvermeidung und ein sorgsamer Umgang mit der Natur tragen auch im Urlaubsland zum Klimaschutz bei.

Bahnreisen bieten eine echte Alternative zum Flugzeug oder zum PKW. Sie sind umweltschonend und bei guter Planung auch bequem, denn obwohl Zugreisen bisweilen als „eines der letzten Abenteuer der Menschheit“ belächelt werden, sollte man nicht vergessen, dass die meisten Bahntouren ohne lästige Zwischenfälle, wie Zugausfälle oder zeitraubende Verspätungen verlaufen.

Zum AG-Treffen der Ökokisten, das in der vergangenen Woche in Aschaffenburg stattgefunden hat, sind übrigens alle Ökokisten-Chefs umweltfreundlich mit der Bahn angereist und das ganz ohne Probleme, wie Ökokisten-Geschäftsführerin Eugenia Schaller bestätigt hat.

Wer sich über die Anreise zum Zielort informiert, ist in Gedanken oft nicht weit vom Kofferpacken entfernt.

Unnötige Plastikverpackungen lassen sich zum Beispiel bei Kosmetikartikeln ganz einfach vermeiden. Schaut doch mal auf unserer Homepage in der Rubrik „Plastikfreies Bad“ vorbei. Hier findet Ihr nicht nur Zahnpasta und Deo ohne Plastikverpackung, sondern auch unsere Wattestäbchen aus Bambus und waschbare Abschmink-Pads, die sich perfekt als umweltfreundliche Reisebegleiter eignen. Als Reiseproviand bieten sich natürlich leckere Äpfel und Birnen, aber auch unsere Schokoriegel und Säfte sowie Saftschorlen, Wasser und Limonaden an. Schaut doch einfach mal auf unsere Internetseite.

Weil wir wissen, dass die Vorfreude oft die schönste Freude ist wünschen wir Euch viel Spaß bei der Urlaubsplanung und denkt bitte daran, dass Ihr auch für Eure Abokisten und Dauerartikel den Urlaub plant. Tragt einfach eine Lieferpause ein, wenn Ihr nicht zuhause seid, oder gebt uns kurz Bescheid. Wir vermerken gerne Euren Urlaub und sorgen dafür, dass keine herrenlose Ökokiste vor Eurer Haustür steht.

**Eine schöne Woche wünschen Euch
Eure Kistler vom Boßhammersch Hof**